

Die zwei Makkabäer-Bücher

Diese Bücher, die uns nur altgriechisch erhalten sind, beschäftigen sich ausführlich mit dem Aufstand der sogenannten Makkabäer unter dem Seleukidenherrscher (Nachfolger Alexanders des Großen) Antiochus IV., der versuchte, anstelle des Tempels ein Zeusheiligtum einzurichten und den Jahwe-Glauben durch die griechischen Götter zu ersetzen.

Die Makkabäer, benannt nach einem ihrer Anführer (Judas, der den Beinamen „Makkab“ = „Hammer“ trug), waren eine fromme Gruppierung, die sich erfolgreich gegen die hellenistischen Strömungen auflehnte.

Das 1. Makkabäerbuch war ursprünglich hebräisch abgefasst, von einem palästinensischen Juden in der gewohnten deutenden Geschichtsschreibung.

Das 2. ist eine Parallele dazu, im Original griechisch geschrieben, und war wohl an Juden in Alexandria gerichtet. Es ist wohl um 160 v.Chr. entstanden, um die Diasporajuden für das Geschick der Juden in der Heimat, den Tempel und die hl. Schriften zu interessieren.

Wir lesen nur Teile des 1 Makkabäerbuchs. Die eingefügten Lieder könnt ihr beim Lesen gern überspringen.

1 Makk 1:

Die Schilderung der politischen Situation und des hellenischen Einflusses.

1 Makk 2:

Der Aufstand des Mattatias

1 Makk 3 – 4:

Judas, genannt Makkab

Wir lassen hier eine ganze Reihe von weiteren Kämpfen aus.

Nach dem Tod des Antiochus IV. regieren – anstelle seines kindlichen Sohnes – Philippus und der Heerführer Lysias. Unter Lysias kommt es zu einem brüchigen Religionsfrieden. Unter der Herrschaft des Demetrius kommt es wieder zu Kämpfen.

1 Makk 8,1 - 9,31:

Judas verbündet sich mit Rom.

Ab sofort lesen wir nur noch die Ergebnisse der zahlreichen Schlachten.

1 Makk 10,1-21.59-66:

Das Bündnis des Demetrius mit Jonatan. Jonatan wird Hoherpriester und schließt Frieden mit Alexander. (Später schließt er Bündnisse auch mit Rom und Sparta.)

1 Makk 13:

Unter Simeon gelingt die endgültige Befreiung Israels.

1 Makk 14,25-49:

Das Volk macht Simeon zum Hohepriester-König

